

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Montag, 22.01.2007
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Hegewald, Reinhard

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Haase, Hans-Dieter
Mecklenburg, Rico
Pohlmann, Marianne
Scheffel, Enno
Stöhr, Friedrich
Strelow, Gregor

CDU-Fraktion

Orth, Petra

Stellvertretende Vorsitzende

FDP-Fraktion

Bolinus, Erich
Fooker, Ralf

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
van Ellen, Bernd
Stomberg, Beate
Dinkela, Eduard
Freundorfer, Günter

Protokollführung

Kramer, Renate

Gast

Wagenaar, Edzard
2 Vertreter der örtlichen Presse

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es bestehen keine Einwände. Die Tagesordnung wird angenommen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 4 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 15/0073

Beschluss:

Verweisung an die Fraktionen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836
Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2010
Vorlage: 15/0074

Beschluss:

Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

M I T T E I L U N G S V O R L A G E N

TOP 6 AIDAdiva
- Sachstandsbericht
Vorlage: 15/0149

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Herr van Ellen stellte das übrige Veranstaltungsteam vor. Und zwar Herrn Dr. Scheele (Ostfr. Landesmuseum), Herrn Dinkela (Pressestelle) und Herrn Wagenaar (Medienkontor). Er weist darauf hin, dass dieses Ereignis eine ganz besondere Chance für die Stadt sei, sich als Seehafenstadt zu präsentieren. Das Motto sei „Ein Schiff wird kommen“

Herr Wagenaar erläuterte anhand einer Präsentation die Veranstaltungsbereiche auf der Alten Brikettfabrik und am Delft.

Herr Hegewald bedankte sich für den Vortrag.

Herr Fooker fragt an, ob die Hotels benachrichtigt wurden, um Hotelkapazitäten frei zu halten und ob die Barkassen, die in Emden zur Verfügung stehen, ausreichen.

Ob für genügend Parkflächen gesorgt werde und ein Shuttleverkehr eingerichtet werde wollte **Herr Bolinius** wissen. Und wie hoch die Kosten seien.

Herr van Ellen teilte mit, dass bei den Sitzungen die EMTG und die Dehoga vertreten seien, so dass der Informationsfluss gegeben sei.

Das Thema Barkassen werde von der AG Ems abgedeckt unter dem Motto „Mit dem Schiff zum Schiff“.

Zum Thema Verkehr gäbe es eine Arbeitsgruppe mit der Polizei, dem Ordnungsamt und der Wasserschutzpolizei, THW und DRK. Dort werde selbstverständlich auch der Einsatz von P+R berücksichtigt.

Herr van Ellen wies ausdrücklich darauf hin, dass während der Ausrüstung der ersten AIDAdiva Erfahrungen gesammelt werden müssten. Man gehe davon aus, dass etwa 100.000 BesucherInnen das Schiff sehen wollten.

Die Kosten werden bislang cofinanziert über das EU-Projekt „Liveable City“ und dem Budget des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Liegenschaften. Auch Emden Unternehmen unterstützen dieses Projekt.

Herr Wagenaar macht darauf aufmerksam, dass mit der Fa. Reiter's Reisen, Herrn van Grieken, bereits ein Einsatzplan erarbeitet wurde, und zwar ein Pendelverkehr von den zur Verfügung stehenden großen Parkplätzen, wie Nordseewerke, Schützenplatz und Volkswagenwerk, die nach und nach angefahren werden sollen (je nach Bedarf). Auf dem Gelände der Brikettfabrik stehe kein Parkraum zur Verfügung.

Frau Meyer macht darauf aufmerksam, dass sie es nicht verstehe, dass das Ereignis von „Klein“ auf „Groß“ gespielt werden solle. Es gäbe Erfahrungswerte in Papenburg, die die Stadt Emden heranziehen sollte. Sie habe gelesen, dass etwa 40.000 BesucherInnen pro Tag kämen.

Herr Strelow weist darauf hin, dass schon bei der Autobahn-Abfahrt ein Hinweisschild zu den P+R-Plätzen angebracht werden sollte. Weiter möchte er wissen, wie die Bürgerinnen und Bürger informiert werden und ob die Polizei eingebunden sei. Wie solle der Pavillon in der Innenstadt aussehen und wann sei der Flyer fertig.

Herr Wagenaar berichtet, dass 40.000 BesucherInnen für eine Stadt wie Emden nicht aufgefangen werden könnten. Dann könne nur der Hinweis gegeben werden, dass der ÖPNV genutzt

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

werden solle. Er gehe davon aus, dass ca. 2.000 BesucherInnen pro Tag kämen und dafür die Kapazitäten in der Stadt ausreichen. Es sei alles dafür vorbereitet.

Frau Orth möchte wissen, wie der Lieferverkehr auf der Petkumer Straße geregelt sei.

Herr van Ellen teilt mit, dass die Petkumer Straße nicht weiträumig abgeriegelt werden könne und es somit zu einem Verkehrsstau kommen könne. Leider sei dies aber nicht zu vermeiden. Die Verkehrslenkung werde so ablaufen wie beim „Tag der offenen Tür“ beim Volkswagenwerk. Das habe sich bewährt.

Herr Mecklenburg gibt zu Bedenken, dass der „Tag der offenen Tür“ nicht mit diesem Ereignis zu vergleichen sei. Er möchte weiter darauf hinweisen, dass darauf geachtet werden solle, dass die Menschen nicht enttäuscht die Stadt verlassen, weil sie das Schiff nicht sehen konnten. Sie müssten auf jeden Fall einen Eindruck von der Größe des Schiffes erhalten. Auch bittet er um Einbindung der Reisebüros.

Herr Hegewald teilt mit, dass es auch in Papenburg nicht möglich sei, das Schiff zu betreten. Der tägliche Arbeitsablauf müsse gewährleistet sein.

Herr Wagenaar erläutert, dass gegenüber vom Marinekai die AG Ems das Schiff „Groningerland“ anlegt. Dort würden Aussicht, Restauration, Toiletten und Informationszentrum abgedeckt werden. Im Info-Point würden Infos über das Schiff, die Werft und die Stadt Emden gegeben. Die Reisebüros seien schon tätig.

Wichtig sei auch, dass das Hauptaugenmerk von der Fa. Aidadiva auf Hamburg läge. Aber Emden solle aufzeigen, dass in Emden BesucherInnen erreicht würden, die nicht nach Hamburg fahren würden. Es sei eine einmalige Gelegenheit Emden als Seehafenstadt nach vorne zu bringen.

Herr Hegewald macht auf die Wohnmobilisten aufmerksam.

Herr Graf möchte wissen, ob der Verkehr auf dem Wasser berücksichtigt werde und wie hoch die Eintrittspreise seien.

Herr van Ellen teilt mit, dass es keine Eintrittspreise gäbe und die Fahrpreise von den jeweiligen Gewerbetreibenden erhoben würden. Für den Verkehr auf dem Wasser sei die Wasserschutzpolizei zuständig, die ja auch bei den Gesprächen eingebunden sei.

Die Wohnmobilisten erhalten keine zusätzliche Stellfläche und auf dem Gelände der Brikettfabrik sei das Parken mit dem Wohnmobil nicht möglich.

Herr Hegewald zieht eine kurze Bilanz und wünscht dem Team viel Erfolg bei ihrer schweren und verantwortungsvollen Aufgabe.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 7 Beteiligung der Stadt Emden am Projekt "Ab in die Mitte"
- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.12.2006
Vorlage: 15/0121

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Herr Bolinius fragt an, warum Emden wieder leer ausgegangen sei, da die Ausführungen von Herrn Wagenaar gezeigt hätten, dass es ein guter Beitrag sei.
Auf jeden Fall solle die Stadt Emden sich auch im nächsten Jahr beteiligen.

Herr van Ellen erläutert, dass es sich um einen Wettbewerb handele, bei dem man auch verlieren könne. Er glaube auch, dass die Zielsetzung des Wettbewerbs genau getroffen sei und er bei der Fa. Imorde nachgefragt habe und die Antwort noch ausstehe.

Auch **Frau Orth** bittet um eine Analyse der Antwort.

Herr Kinzel sagt zu dies zu und versichert, dass, wenn die Kriterien dafür stimmen, die Stadt sich auch wieder beteiligen werde.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 9 Anfragen

Herr Bolinius möchte neuere Informationen zur Autobahn- /Hafenanbindung „Friesland/Borssum“, z.B. fortgeschriebene Pläne und Zahlen über das Verkehrsaufkommen.

Herr Kinzel sichert dies in einem der nächsten Ausschüsse zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.